

Das folgende ist ein Foto vom zerstörten Nürnberg:



Quelle: tourismus.nürnberg.de



Blick auf den Hauptbahnhof von
Westen.
Nach dem Angriff vom 27. Mai
1944.
Im Hintergrund ist der zerstörte
Lindenhof auszumachen.

Stadtarchiv Mannheim
Bildsammlung
Album 1572, Nr. 15

Und hier eine Dokumentation zu **Dresden**, deren Zerstörung im öffentlichen Bewusstsein – vermutlich wegen der vielen in die Stadt gekommenen Flüchtlinge – gegenwärtiger ist als die der zuvor genannten Städte:



Quelle: Deutsches Historisches Museum, Berlin, Inv.-Nr.: 1989/2337.1

Hier eine Aufnahme vom zerstörten Köln:



Quelle: Wikimedia Commons © Bundesarchiv Bild 121-1339

Das ist ein Bild von Coventry nach dem deutschen Angriff vom 16. November 1940. Das war zu Beginn des Zweiten Weltkriegs – also noch bevor die meisten deutschen Städte das Opfer alliierter Angriffe wurden:



Quelle: Wikimedia Commons © Taylor LT.

Es folgt ein weiteres Foto des zerstörten Coventry, im Bild auch der damalige britische Premier Winston Churchill:



Quelle: Wikimedia Commons © William George Horton

Die CDU hatte offensichtlich professionelle Werbefachleute und ein entsprechendes Plakat verwendet.

Dieses wurde später übrigens auch von der NPD genutzt. Der Heidelberger Grafiker Klaus Staeck hat beide zusammengefügt.



© Klaus Staeck



Bundeskanzler Willy Brandt kniet am Warschauer Ghetto-Ehrenmal, 7. Dezember 1970
Quelle: picture alliance/ASSOCIATED PRESS

Es gibt Fotos von Willy Brandt im Wahlkampf-Sonderzug in der Runde deutscher und ausländischer Journalisten. Dem deutschen Bundeskanzler gegenüber sitzt der russische Journalist Grigoriew – beide wie die ganze Runde lachend. Offensichtlich beim Witzeerzählen. Das sind zwar Nebensachen. Aber sie markieren und beschreiben die atmosphärischen und damit auch politischen Unterschiede zwischen damals und heute.



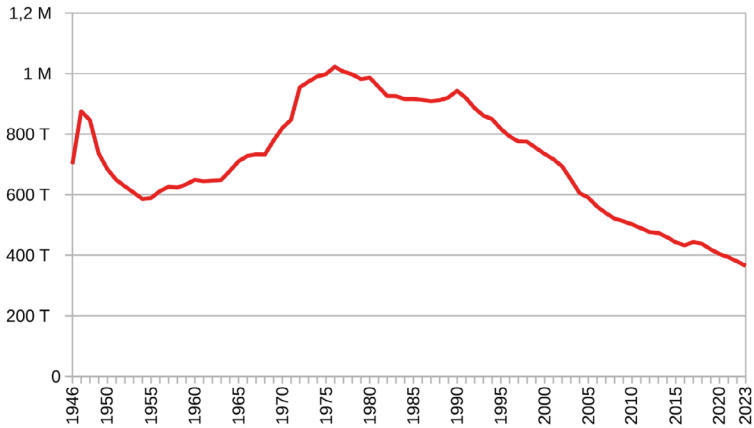
Quelle: Willy wählen '72. Siege kann man machen

Der deutsche Außenminister Joschka Fischer, Innenminister Otto Schily und auch die Justizministerin Herta Däubler-Gmelin brachten mit ihrer Körpersprache deutlich zum Ausdruck, was sie von dem Angebot des russischen Präsidenten zur Partnerschaft von Lissabon bis Wladiwostok hielten: nichts, weil die USA darauf einzugehen untersagen werden.



Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=31326>

Zur interessanten Entwicklung der Mitgliederzahlen im Zeitablauf siehe hier:



Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mitgliederentwicklung_SPD_1946_bis_2023.svg

Hier folgen zwei Prototypen der erschienenen Anzeigen:

3 Jahre Brand(t) sind genug!



**Morgen geht es um Ihre
Zukunft
und um unser Land.**

Um ein Leben in Freiheit.

**Oder in staatlicher Bevor-
mundung und
sozialistischer Verplanung.**

**Deswegen geben Sie die
Erststimme der CDU
und auch die Zweitstimme
der Freiheit.**

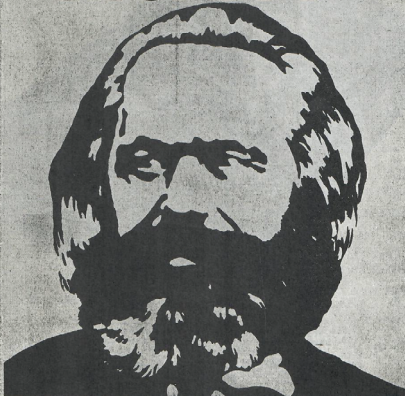
Wählerinitiative der Realisten

3. September, Göttingen 44

Systematisch wurde die
Angst der Menschen
vor Inflation
ausgeschlachtet.

Quelle: Willy wählen '72. Siege
kann man machen
© Albrecht Müller

Trau keinem über 130*



Merke: Soziale Marktwirtschaft ist besser

*Karl Marx (1818-1883) Begründer des Marxismus



Das ist eine Anzeige des
DEUTSCHEN SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT
1. Oktober 70, Tageszettel 45

Quelle: Willy wählen '72. Siege kann
man machen © Albrecht Müller

SPD

Wichtige Nachricht für unsere Freunde.

10

Und in der Tat, die CSU/CDU hält sich gefreulich daran. Hier ihr Rezept, das wir laubstagen müssen:

- Die Union gibt sich „reformerscheinlich“. Sie spricht jetzt gerne von „Plänen“ aller Art und läßt Kötzer oder die Junge Union fortschrittliche Masken tragen.
- Daneben wird der Versuch der Diffamierung der Sozialdemokraten vorgenommen. Das besorgt der „Bayernkurier“ von Strauß.
- Und schließlich: Die CSU/CDU setzt auf Angstmasche.

● Menschen, die im Wahlkampf unentgeltlich Nächte und Ur-laubstage opfern.

● Menschen, die das ehrliche Gespräch suchen und überzeugen können. Weil sie glaubwürdig sind.

● Menschen, die sich gegen die Millionen von Barzels Hintermannschaft stellen.

Politik mit Menschen – für Menschen

Liebe Freunde!

Von Strauß stammt die bemerkenswerte Feststellung, daß man mit politischen Programmen keine Wahl gewinnt.

Das sind:

- Menschen, die nicht heimlich tun, mit ihrem Bekenntnis zur Reformpolitik von Willy Brandt.


 Walter Bönner
 SPD-Bundesgeschäftsführer



10. Oktober 1972

Quelle: Willy wählen '72. Siege kann man machen © Albrecht Müller

Das Verhältnis sah so aus – links das große Feld mit den Anzeigen der CDU/CSU und ihrer Hinterleute, rechts das viel kleinere Feld mit der Abbildung der SPD-Anzeigen:

Keine Angst vorm Großen Geld.

Hinter und neben der CDU/CSU stand eine finanzstarke Gespensterpartei.

Mit einer überwältigenden und überwiegend anonymen Anzeigenkampagne, teurer als die Anzeigen der Union selbst, flankierte sie den Wahlkampf gegen die Regierung Brandt.

Diese Machenschaften ans Licht zu holen, war im Hinblick auf die Wahlchancen der SPD unerlässlich. Es war aber auch ein Dienst an der Demokratie, denn sie wird untergraben, wenn das Prinzip „one man one vote“ – ein/e Bürger/in eine Stimme – nicht mehr gilt, wenn Mächtige versuchen, sich Hunderttausende von Stimmen mit Werbung zu „kaufen“.

Nach der Wahl hat SPD-Bundesgeschäftsführer Holger Börner das Kräfteverhältnis im Wahlkampf optisch anschaulich machen lassen. Rechts im Bild die SPD-Anzeigen, links die zentralen Anzeigen der CDU/CSU und ihrer Helfer – ein Verhältnis von 2,75 m² zu 10 m², also fast von 1 : 4.

David gegen Goliath -
1 : 4 bei den Anzeigen
von SPD zu CDU/CSU
plus Helfer



Quelle: Willy wählen '72. Siege kann man machen © Albrecht Müller

Anonyme Millionen fließen für Barzel: Was hat er dafür versprochen?

Jedermann weiß, daß Doktor Barzel die Millionen für gewisse Auslagenverträge nicht aus Nachsicht zu- geständig bekommen. Die CTB) rief in politischer Mäxze zurück. Nach der Wahl: Ein modernes und gerechtes Steuersystem soll weiter blockiert werden. Die Boden- spekulation soll weiter Millionen-Gewinne auf Kosten von uns allen machen.

Von den Wählern seien sich Strauß und Doktor Barzel. Da ist auf einem von Reformen und sozialer Gerechtigkeit die Rede. Hier Kultur wird auch von gewollt.

Wir Sozialdemokraten haben solche Tümmel nicht nötig. Wir handeln im Interesse aller Bürger. Unseren Vor- schläge für ein modernes Steuerrecht und für eine gerechte Bodenrente legen wir dem Tisch. Wir schicken uns nicht vor den notwendigen Aufgaben. Wir kämpfen auch nach der Wahl für eine sichere Zukunft aller Bürger unseres Landes.

Willy Brandt muß Kanzler bleiben.

Ich möchte der SPD mit einem Wahlzettel helfen. Ich werde einen Betrag auf das Konto 15555 der Bank f. Gemeinwirtschaft, Bonn überweisen. Kennwort: „Wahlzettel“.

Ich bin mit der SPD ein- stimmig.

Ankreuzen, ausfüllen und abschicken an: SPD, 52 Bonn.

Dr. G. Oberhausen-Haus

Name und Anschrift nicht vergessen!



10. November 1972

Leben und leben.

Der Grundvertrag bringt mehr menschliche Erleichterungen.

Darauf können alle Deutschen stolz sein.



Willy Brandt
Wir werden
den Grundvertrag
umsetzen und damit
nicht nur die
sozialistische
Bewegung

Der Grundvertrag zwischen der DDR und der Bundesrepublik liegt auf dem Tisch. Jetzt muß der Wähler entscheiden. Nach zahlreichen Verhandlungen ist die Regierung Willy Brandt einen neuen Schritt auf dem Weg der Entspannung vorgekommen. Für alle Deutschen.

An der Grenze zwischen Lärm und Hof werden praktische Fragen gestellt. Mehr Grenzüberquerungen werden gesichert. Nachbarn können sich wiedersehen. Unwett- profunde werden korrigiert.

Zum Grundvertrag haben die Regierungen in Washington, London, Paris und Moskau ja gesagt. Jetzt muß der Wähler entscheiden.

Sagen Sie Ja zu Frieden und Entspannung. Deutschland braucht weiter eine sichere Hand.

Wählen Sie am 10. November SPD.

Willy Brandt muß Kanzler bleiben.

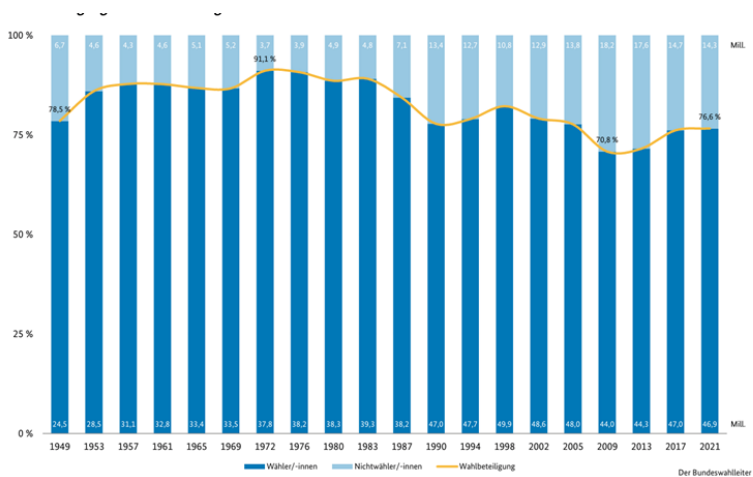
Viel für mich tun

- ☐ Machen Sie mit Ihren Freunden und Kollegen.
- ☐ Versuchen Sie auf die gewonnenen Millionen-Bezüge der anderen Seite hin.
- ☐ Gehen Sie auf jeden Fall ein.
- ☐ Willy Brandt wählt mit uns der Zweikörner. Gekauft beide Stimmen für die SPD.



13. November 1972

[illegible]



Quelle: https://www.bundeswahlleiterin.de/dam/jcr/8dbb2264-1f08-405d-97fd-56868c8eaad8/BTW_Wahlbeteiligung.pdf

Das war der ursprüngliche Titel:



© Albrecht Müller



Quelle: Willy wählen '72.
Siege kann man machen
© Albrecht Müller